

# Musée de Grenzach- Wyhlen sentimental

Höhenweltrekordgemeinde  
**Grenzach-Wyhlen**  
Lkr. Lörrach



**GRENZACH-WYHLEN.** Christoph Fuhrbach wirkt hochkonzentriert, die Unterarme auf dem Fahrradlenker, den Kopf dazwischen gesenkt, den Blick auf den Boden. An der Absperrung um die Start- und Wendezone drängen sich die Zuschauer, im Rücken die Wyhlener Himmelspforte. Ein gutes Omen für den gläubigen Christen? Die Menge zählt den Countdown von zehn rückwärts. Dann tritt Fuhrbach in die Pedale, hebt die Hand zum Gruß an die jubelnde Menge: Das Konditionswunder aus der Pfalz ist auf dem Weg zum Höhenweltrekord. *Badische Zeitung, 26.6.2010*

## Weltrekord am Ruhrberg Christoph Fuhrbach auf der Höhe!

**Rekordversuch für einen  
guten Zweck**



Am 24. und 25. Juli 2010 versuche ich, in 24 Stunden 20.050 Höhenmeter mit dem Rad zu fahren und damit einen neuen Weltrekord aufzustellen. Das ist mehr als zweimal so viel wie von Meereshöhe bis auf den höchsten Berg der Erde. Für mich persönlich bildet dieser Weltrekordversuch den Höhepunkt meiner nun schon über zwei Jahrzehnte dauernden Ausdauersportkarriere. Ich bin motiviert, gesund und austrainiert im Juli an den Start zu gehen. Mein sportliches Tun möchte ich dabei mit meinem Engagement für eine gerechtere Welt verbinden. Dabei unterstütze ich das katholische Hilfswerk MISEREOR, das sich auch auf politischem Weg für arme und benachteiligte Menschen in den Ländern des Südens einsetzt. Konkret wird die Arbeit MISEREORs durch die Förderung von Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika. *Christoph Fuhrbach*

### Vita

Als Sohn des Künstlers Dankmar Fuhrbach (Plastiken und Malerei) wuchs Christoph Fuhrbach in Frankenthal auf. Seit September 2004 arbeitet er im Bistum Speyer als Referent für Weltkirchliche Aufgaben

**Einundzwanzigtausend Höhenmeter  
in Birkenstocks**

Bereits nach 23 Stunden Fahrradfahren ist es geschafft: Christoph Fuhrbach stellt den bisherigen Weltrekord von 20.049 Höhenmetern auf der Ruhrbergstrecke ein. In der verbliebenen Stunde schaffte er es zudem noch 5 mal mehr als geplant, hoch und runter zu fahren. So konnte er nach 24 Stunden die Marke 21.000 Höhenmeter knacken und mit insgesamt 117 Auffahrten sein Ziel deutlich überschreiten.



Während des 24-Stunden-Rennens waren immer wieder Schaulustige an der Strecke zu sehen. Erstaunt und begeistert von der sportlichen Leistung unterstützten mehr als 500 Zuschauer den Zielspurt. Bürgermeister Lutz gratulierte dem Sportler im Namen der Gemeinde. *Bad. Ztg.*

### Odyssee eines Fahrrades

Nachdem das Weltrekordfahrrad 118mal den Ruhrberg hochgeradelt worden war, dazu unzählige Male während der Vorbereitungsphase, sollte es für einen guten Zweck bei ebay versteigert werden.



Sämtliche Erlöse des Weltrekordversuchs waren für das Projekt „Bergbauern in Peru“ gespendet worden, so sollte auch der Erlös aus dem Radverkauf nach Peru fließen. Nun folgt die weitere Geschichte, die Herr Fuhrbach uns mitgeteilt hat: „Tatsächlich ist das Rad im November 2011 versteigert worden, ein Mann aus der Pfalz hat es ersteigert. Mein Vater, der großes Interesse am Rad hat, aber den letzten Versteigerungstag im Internet verpasst hat, hat sich inzwischen mit dem Käufer so geeinigt, dass dieser bis Ende August 2011 das Rad fahren (und pflegen) kann und anschließend von meinem Vater genau den Preis erhält, den er selbst gezahlt hatte. Das heißt, dass das Weltrekordrad ab 31. August 2011 wieder in der Familie Fuhrbach ist. Ich habe meinen Vater eben gleich angerufen und natürlich war er gerne bereit, es für diesen schönen Zweck, das Musée Sentimental, in Grenzach-Wyhlen zur Verfügung zu stellen.“

*Christoph Fuhrbach*

### Fuhrbach, kein Unbekannter

Fuhrbach unternahm 1998/99 eine Fahrradtour um die Erde. Diese Tour führte ihn binnen 11 Monaten über Südosteuropa, die Türkei, Iran und Indien zu den geographischen Höhepunkten Nepal und Tibet, ging weiter über Thailand, Malaysia und Indonesien nach Australien und Neuseeland und endete mit einer Durchquerung der USA.

*Wikipedia*